

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

65 Fachbereich Gebäudewirtschaft

Betreff:

Anbau eines Therapie- und Beratungsraums für das Familienzentrum der Kindertageseinrichtung Poststr. 26

Beratungsfolge:

28.11.2017 Jugendhilfeausschuss

06.12.2017 Bezirksvertretung Hagen-Nord

Beschlussfassung:

Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Anbaumaßnahme für das Familienzentrum der Kindertageseinrichtung Poststr. 26 wird zugestimmt.



Kurzfassung

Die Kindertageseinrichtung Poststr. 26 ist seit Jahren, gemeinsam im Verbund mit der Einrichtung Eschenweg 36, ein Familienzentrum. Das Gebäude beherbergt innerhalb des Raumprogramms drei Gruppen und verfügt über keinen zusätzlichen Raum für die verschiedenen Angebote des Familienzentrums. Durch den Anbau soll eine Baulücke auf der Gebäuderückseite geschlossen und ein adäquater Raum für die beratende und therapeutisch begleitende Arbeit des Familienzentrums geschaffen werden.

Begründung

Die Kindertageseinrichtung Poststr. 26 im Sozialraum Boele – Kabel – Bathey soll baulich um einen weiteren Raum auf der Gebäuderückseite erweitert werden. Ziel ist es, einen Raum für das Beratungs- und Therapienangebot des Familienzentrums zu errichten.

In der Kindertageseinrichtung Poststr. 26 werden Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Im Verbund mit der ebenfalls städtischen Einrichtung Eschenweg 36 bildet die Einrichtung das Familienzentrum Helfe.

Die Aufgaben eines Familienzentrums gehen über die Tätigkeiten einer normalen Kindertageseinrichtung weit hinaus, indem verschiedene Dienstleistungen für Familien im Sozialraum angeboten werden.

Zu den unterschiedlichen Angeboten zur Unterstützung von Familien zählen u.a. die Elternberatung durch die Erziehungsberatungsstelle, der ASD und die Familienbegleitung, das Rucksackprojekt, Elternkurse (Starke Eltern starke Kinder), sowie eine intensive Zusammenarbeit mit Institutionen wie Frühförderstellen, Logopäden, Sprachschulen, Gesprächsrunden für Alleinerziehende und die Schuldnerberatung. Einige dieser beratenden Angebote verlangen eine Anonymität, die nur gegeben sein kann, wenn entsprechende Räumlichkeiten vorhanden sind.

Die Einrichtung verfügt lediglich über die Räume nach dem Raumprogramm des Landesjugendamtes, welche für die Kinderbetreuung erforderlich sind. Weitergehende Räume für das Familienzentrum stehen zurzeit nicht zur Verfügung.

Daher soll eine bestehende Baulücke auf der Gebäuderückseite so geschlossen werden, dass ein weiterer Raum exklusiv für das Familienzentrum herausgebildet werden kann. Die Schaffung eines separaten Raumes für das Familienzentrum wird auch von der für die Erteilung der Betriebserlaubnis zuständigen pädagogischen Fachberatung beim Landesjugendamt Münster befürwortet.

Die Einrichtung befindet sich zurzeit im Re-Zertifizierungsjahr für die Aufgabe als Familienzentrum. Im März 2018 steht die abschließende Überprüfung durch Pädquis (Forschungs- und Entwicklungsinstitut sowie Kooperationsinstitut der Freien Universität Berlin im Arbeitsbereich der Kleinkindpädagogik. Das Institut evaluiert und zertifiziert die pädagogische Qualität in Kindertageseinrichtungen.) an, mit der dann über den weiteren Bestand des Familienzentrums entschieden wird. Der zusätzliche Raum wird die zukünftige Qualifizierung der Einrichtung als Familienzentrum dauerhaft sicherstellen.

Der Kostenrahmen nach DIN 276 beziffert einen Betrag in Höhe von 115.000 €, der für die Realisierung des Projektes erforderlich ist. Konjunkturell bzw. marktbedingte Schwankungen und ggf. auftretende Mehrkosten können nicht abgebildet werden. Die entstehenden Baukosten werden durch die Stadt Hagen getragen. Zur Finanzierung der Maßnahme stehen Mittel aus der Bildungspauschale zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen folgende finanzielle und personelle Auswirkungen

Maßnahme

- investive Maßnahme

Rechtscharakter

- Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
 Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstiges

1. Investive Maßnahme

Teilplan:	3650	Bezeichnung:	Tagesbetreuung für Kinder		
Finanzstelle:	5000169	Bezeichnung:	Neubau und Umbau Kindertageseinrichtungen		

	Finanzpos.	Gesamt	Ifd. Jahr	2018	Folgejahr 2	Folgejahr 3
Einzahlung(-)		€	€	€	€	€
Auszahlung (+)	785100	115.000 €	€	115.000 €	€	€
Eigenanteil		115.000 €	€	115.000 €	€	€

Kurzbegründung:

- Finanzierung ist im Haushaltsplan 2018/2019 bereits eingeplant

2. Auswirkungen auf die Bilanz

(nach vorheriger Abstimmung mit der Finanzbuchhaltung)

Aktiva:

(Bitte eintragen)

Die Ausgaben für den Anbau in Höhe von 115.000,-- € stellen Anschaffungs- und Herstellungskosten dar und sind in der Bilanz zu aktivieren. Die entstehende Anlage ist über eine Nutzungsdauer von 70 Jahren abzuschreiben. Der jährliche Abschreibungsaufwand beträgt folglich 1.643,-- €.

Passiva:

(Bitte eintragen)

Da die Finanzierung aus Mitteln der Bildungspauschale erfolgt, ist auf der Passivseite der

Bilanz ein Sonderposten in Höhe von 115.000,-- € zu bilden. Dieser wird entsprechend der Nutzungsdauer (70 Jahre) aufgelöst und führt zu einem jährlichen Ertrag von 1.643,-- €.

3. Folgekosten:

a) jährliche Kreditfinanzierungskosten für den Eigenfinanzierungsanteil	€
b) Gebäudeunterhaltsaufwand je Jahr	169 €
c) sonstige Betriebskosten je Jahr	50 €
d) Abschreibung je Jahr (nur bei investiven Maßnahmen)	1.643 €
e) personelle Folgekosten je Jahr	€
Zwischensumme	€
abzüglich zusätzlicher Erlöse je Jahr	1.643 €
Ergibt Nettofolgekosten im Jahr von insgesamt	219 €

gez.

(Name OB oder Beigeordneter inkl. Funktion)

Bei finanziellen Auswirkungen:

gez.

(Name Beigeordneter inkl. Funktion)

gez.

Christoph Gerbersmann
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

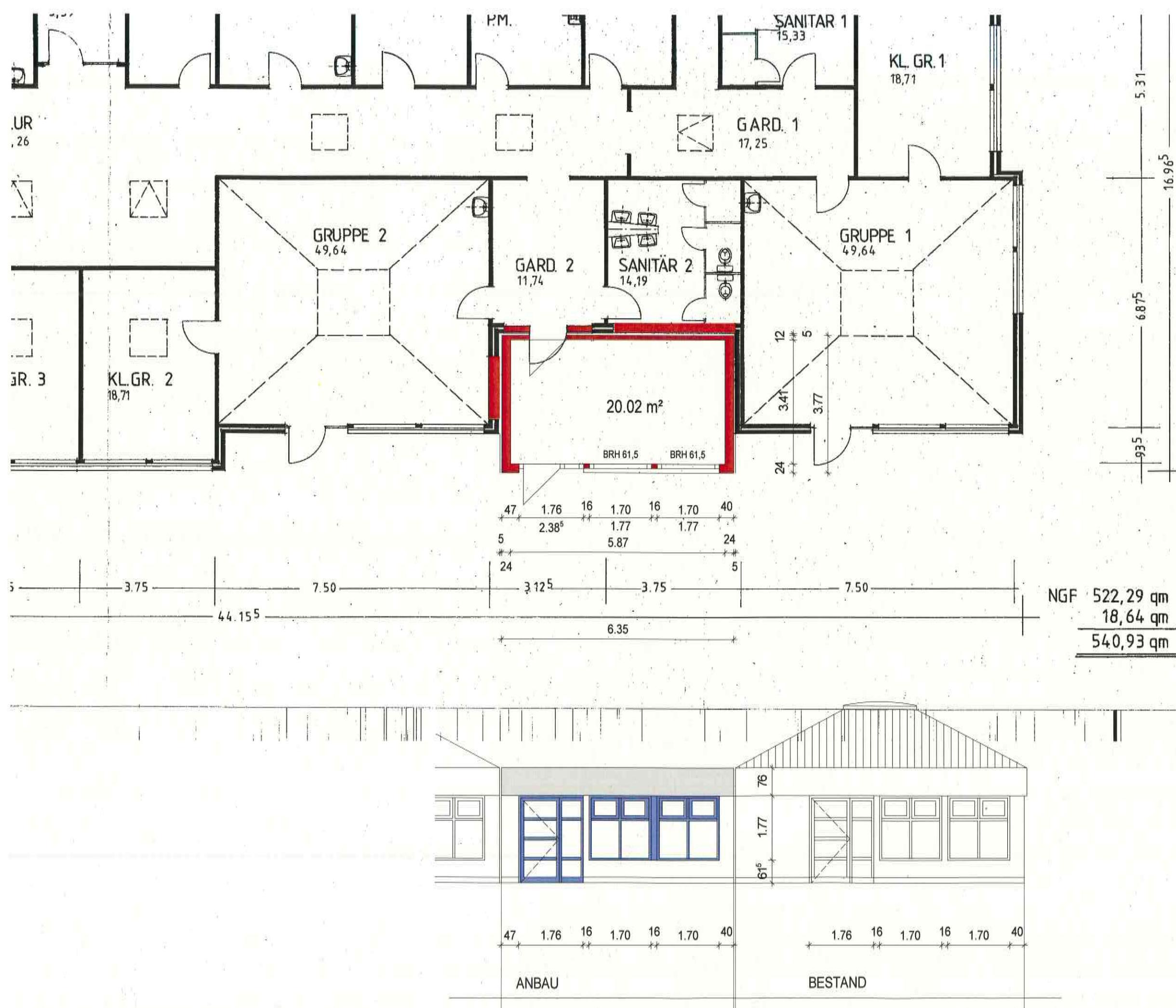
Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____



ASTO-HAUS
GÜNTHER H.
OSTSTR. 6 POST
BAUVORHABEN:
KINDERGARTEN
BEZEICHNUNG:
GRUNDRISS
M. 1 : 100